

PRESSEMITTEILUNG

8. November 2019

Was wir aus 15 Jahren Forschung zur Ganztagschule lernen

Die 2005 gestartete und von mehreren Forschungseinrichtungen durchgeführte Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG) zieht heute auf einer Tagung in Berlin Bilanz. Es geht darum, welche Impulse die wissenschaftliche Arbeit im Rahmen der Studie geben konnte und zu welchen Erkenntnissen die Forschung geführt hat. Zugleich thematisiert die Veranstaltung nach wie vor bestehende Herausforderungen und Entwicklungspotenziale der Ganztagschule und stellt aktuelle Forschungsergebnisse vor.

Die Tagung startet mit der Keynote von Professor Dr. Ludwig Stecher von der Justus-Liebig-Universität Gießen, einem der Hauptverantwortlichen der Studie. Er skizziert nicht nur zentrale Befunde der StEG-Forschung, sondern geht auch auf offene Fragen ein. Die Inhalte seiner Präsentation werden anschließend vom gesamten Plenum diskutiert, das sich aus Akteurinnen und Akteuren aus der Bildungspolitik, der Schulpraxis und der Wissenschaft zusammensetzt. Die leitenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler fassen die StEG-Bilanz folgendermaßen zusammen: „Die Entwicklung der Ganztagschulen in Deutschland ist in den vergangenen 15 Jahren enorm vorangekommen. Das gilt im Besonderen für den quantitativen Ausbau und für einen großen Teil der Schulen auch für die pädagogische Qualität, wobei sich hier ambivalente Befunde zeigen. Zugleich müssen die Potenziale der Ganztagschule nach wie vor besser genutzt werden.“

Im weiteren Verlauf der Tagung stellen Workshops erste Ergebnisse der aktuellen wissenschaftlichen Arbeiten der Studie vor. Seit 2016 lag der Fokus dieser Teilprojekte darauf, Ansätze zu erarbeiten, wie die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern in Ganztagsangeboten verbessert werden kann. Dazu haben die insgesamt vier Projekte auch gemeinsam mit Schulen Maßnahmen erarbeitet und erprobt – zum Beispiel im Bereich der Leseförderung oder der Hausaufgabenbetreuung.

Im Anschluss setzen sich vier Foren mit Themen auseinander, die in der Debatte um Ganztagschulen kontrovers diskutiert werden. Dazu gehören die Fragen, inwieweit der Ausbau der Ganztagschulen zu einer stärkeren sozialen Teilhabe aller Schülerinnen und Schüler beiträgt und wie die Kooperation unterschiedlicher pädagogischer Professionen im Rahmen der Ganztagschule gelingen kann. Den Abschluss der Veranstaltung bildet ein Ausblick in Form einer Podiumsdiskussion. Dabei steht im Zentrum, wie die Forschung die Ganztagschulentwicklung künftig weiter unterstützen kann.

Die bundesweite Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG) wird vom [Bundesministerium für Bildung und Forschung \(BMBF\)](#) gefördert. Zentrale Verantwortung für die Studie hat ein Konsortium, das sich aus leitenden Wissenschaftlern von vier Forschungseinrichtungen zusammensetzt: dem [DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation](#) (Koordination der Studie), dem [Deutschen Jugendinstitut \(DJI\)](#), dem [Institut für Schulentwicklungsforschung](#) der Technischen Universität Dortmund (IFS) und der [Justus-Liebig-Universität Gießen \(JLU\)](#). StEG wird in Kooperation mit der [Universität Kassel](#), der [Philipps-Universität Marburg](#) sowie der [Pädagogischen Hochschule Freiburg](#) durchgeführt.

Kontakt:

Studie zur Entwicklung von Ganztagschulen (StEG):

Prof. Dr. Eckhard Klieme (DIPF, Sprecher des Konsortiums), +49 (0)69 24708-107, klieme@dipf.de
Prof. Dr. Thomas Rauschenbach (DJI), + 49 (0)89 62306-280, rauschenbach@dji.de
Prof. Dr. Heinz Günter Holtappels (IFS), +49 (0)231 755-5519, heinz-guenter.holtappels@tu-dortmund.de
Prof. Dr. Ludwig Stecher (JLU), +49 (0)641 99-24071, Ludwig.Stecher@erziehung.uni-giessen.de
Prof. Dr. Natalie Fischer (Universität Kassel), +49 (0)561 804-3628, natalie.fischer@uni-kassel.de
Prof. Dr. Ivo Züchner (Universität Marburg), +49 (0)6421 28-22301, zuechner@staff.uni-marburg.de
Prof. Dr. Wolfram Rollett (PH Freiburg), +49 761 682-381, wolfram.rollett@ph-freiburg.de
Presse: Philip Stirm, DIPF, +49 (0)69 24708-123, stirm@dipf.de, www.dipf.de